

**gründer/-innen, nachfolger/-innen &
jungunternehmer/-innen**



auf die plätze - fertig - los



Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) bilden das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft. Sie tragen zur Dynamik, Beschäftigung und Wertschöpfung bei. Die Innovationskraft und Entwicklungsfähigkeit österreichischer KMUs ist ein wichtiger Faktor für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich; besonders Neugründungen und Betriebsübernahmen dienen so der notwendigen, ständigen Erneuerung der Wirtschaft.

Gerade die Zahl der neu gegründeten Unternehmen ist in Österreich im internationalen Vergleich noch auf niedrigem Niveau. Das Ziel der österreichischen Wirtschaftspolitik ist die Erhöhung der Zahl nachhaltiger Gründungen vor allem im Bereich nachhaltiger und innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Im Nachfolgebereich stehen zwischen 2005 und 2013 insgesamt rund 52.000 Unternehmen bzw. 23 % aller KMUs zur Übergabe an. Diesen Generationswechsel erfolgreich durchzuführen, und vor allem die meist damit einhergehenden Investitionen abzusichern, ist für die österreichische Wirtschaft eine große Herausforderung. Vordringlichstes Ziel dabei ist, die kontinuierlichen Betriebsübergaben mit neuen Wachstumschancen zu verbinden und eine hohe Überlebens- und Expansionsrate zu erreichen.

Von besonderer Bedeutung sind darüber hinaus Gründungen im Hochtechnologiebereich bzw. im Bereich Forschung und Entwicklung. High-Tech-Ausgründungen aus Universitäten und Forschungsstätten sichern die nachhaltige Entwicklung und damit die Konkurrenzfähigkeit des Wirtschaftsstandorts. Daher ist die Hochtechnologieförderung ein wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik.

gezielte förderungen für **maximalen effekt**

Gerade neue, junge Unternehmen beleben die Wirtschaft und schaffen neue Arbeitsplätze. Neue Produktideen, innovative Dienstleistungen, und identifizierte Marktnischen bilden ideale Chancen für die Umsetzung im eigenen Betrieb. Diese Umsetzung optimal und gezielt zu fördern ist die Aufgabe der **austria wirtschaftsservice**. Ebenso ist es unsere Aufgabe, die Betriebsnachfolge optimal zu unterstützen und so für nachhaltige Wachstumsimpulse zu sorgen.

Orientiert an den wirtschaftspolitischen Schwerpunkten, wickeln wir als Förderbank der Republik Österreich die unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung ab und bieten besonders jungen Unternehmen als Wertschöpfungsträger von morgen den optimalen Förder- und Finanzierungsmix für die wirtschaftliche Entwicklung.

Zuschüsse und Kredite

Durch die Vergabe von Zuschüssen fördern wir besonders den Aufbau von Eigenkapital in Unternehmen sowie Investitionsmaßnahmen und arbeitsplatzschaffende und -sichernde Investitionen. Ebenfalls mit Zuschüssen unterstützen wir die Betriebsnachfolger.

Für Hochtechnologiegründungen bieten wir spezielle Darlehen und mit zinsgünstigen Krediten aus dem erp-fonds bieten wir interessante Finanzierungen für das Wachstum von innovativen Unternehmen mit hohen Entwicklungschancen.

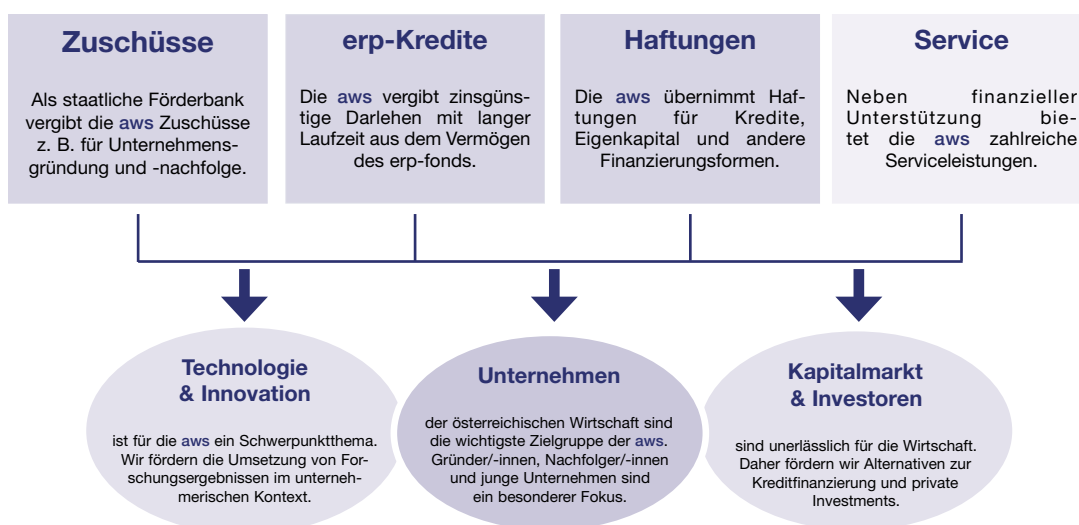
Haftungen

Durch die Übernahme von Haftungen für Bankkredite sorgen wir für die Verfügbarkeit von Finanzierungsmöglichkeiten zu interessanten Konditionen, indem wir fehlende dingliche Sicherheiten durch unsere Bürgschaft oder Garantie ersetzen. Ebenso übernehmen wir Haftungen für Beteiligungsinvestitionen und tragen so zur Stärkung der Eigenkapitalbasis gerade junger Unternehmen bei.

Service und Dienstleistung

Zusätzlich bietet die **aws** eine Reihe von interessanten Serviceleistungen: Von der gezielten Recherche von Markt- und Technologiesdaten über die Betreuung von Patentverwertungen bis hin zur kostenlosen Beratung von Förderwerbern oder Begleitung von Gründern in High-Tech-Wachstumsfeldern reicht unser Angebot.

Die Wirtschaft von morgen ist unser Anliegen – Gründer/-innen, Nachfolger/-innen und junge Unternehmen sind daher unsere wichtigste Zielgruppe.



erfolgreich gründen

Wichtige Schritte bei Gründung/Nachfolge:

- Anmeldung zum Gründungs-/Nachfolgesparen bei der **aws** oder unter www.gruendungsbonus.at bzw. www.nachfolgebonus.at
- Beratung beim Gründerservice der Wirtschaftskammer
- Klärung der Finanzierung mit der Raiffeisenbank, Anträge für Bürgschaftsübernahmen und Zuschüsse über die Raiffeisen-Filiale
- Kontakt zur **aws** über die Hausbank
- Ggf. Förderberatung bei der **aws**

Unternehmensgründungen und junge Unternehmen fördert die **aws** gezielt, um einen erfolgreichen Start zu ermöglichen. Mit ihren Produkten unterstützt die **aws** Unternehmer/-innen, die zum ersten Mal selbstständig wirtschaftlich tätig sind. Förderbar sind gewerbliche oder industrielle Unternehmen sowie Dienstleistungs- oder Handelsunternehmen und Betriebe mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung (Hightech).

Eigenkapital zahlt sich aus

Gerade für junge Unternehmen ist eine ausreichende Eigenkapitalausstattung von Bedeutung. Die **aws** forciert gemeinsam mit Österreichs Banken und der Wirtschaftskammer das Ansparen von Eigenkapital für die Unternehmensgründung oder für Unternehmensnachfolgen. Bis zu EUR 55.000 Ansparsumme werden – wenn das Kapital in ein Unternehmen bei Gründung oder Nachfolge eingebracht wird – mit einem 14 %igen Bonus unterstützt.

Für Unternehmen, die erfahrene Investoren mit Branchenkenntnissen suchen, bietet die Börse für Business Angels der **aws** die Gelegenheit, optimale Kontakte zu potenziellen Kapitalgebern herzustellen.

Zusätzlich fördert die **aws** die Beteiligung von Investoren an Unternehmen: Durch Übernahme einer Garantie sichert die **aws** das finanzielle Risiko privater Geldgeber (bis EUR 20.000 sogar zu 100 %, darüber zu 50 %) ab. Außerdem können private Einlagen alternativ auch durch einem Bankkredit mit 100 %iger **aws**-Haftung im Rahmen von Double Equity verdoppelt werden.

Attraktive Investitionskredite

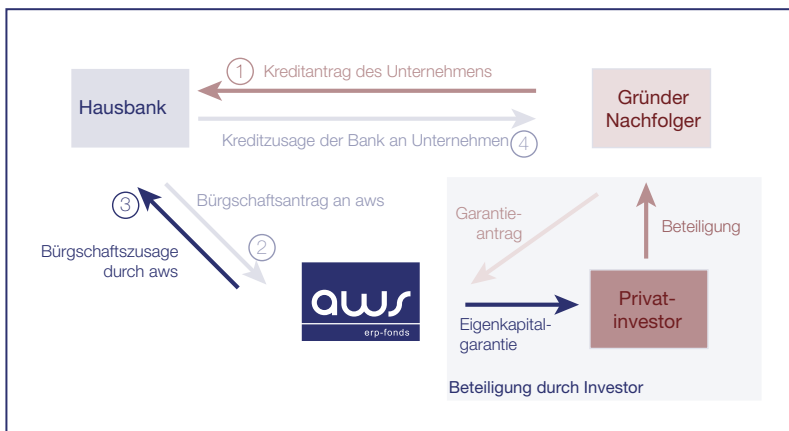
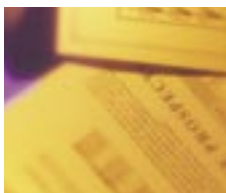
Nicht immer reicht das eigene Kapital für eine erfolgreiche Gründung aus. Gerade am Anfang sind Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung oder Maschinen notwendig. Die Finanzierung solcher Investitionen erfolgt dann in der Regel über Bankkredite, für die eine Besicherung Voraussetzung ist. Fehlende Sicherheiten kann die **aws** über ihre Haftungsübernahmen bereitstellen; junge Unternehmen erhalten dadurch Zugang zu attraktiven Krediten mit günstigen Konditionen.

Zusätzlich zur 80 %igen Bürgschaft für den Bankkredit gibt es von Seiten der **aws** sowie von Seiten der Bundesländer auch noch einen Zuschuss, der je nach Projekt und Standort im Schnitt 10 % der Investitionssumme betragen kann.

Betriebsmittelkredite

Gerade in der Startphase generieren neu gegründete Firmen noch relativ wenig Gewinn. Ein Betriebsmittelkredit der Bank sichert die Liquidität zum Beispiel zur Zahlung von Personalkosten, Mieten oder Versicherungen.

Auch für diese Kredite verzichtet die Hausbank nicht auf Sicherheiten – Sicherheiten, die das junge Unternehmen oft noch nicht bieten kann. Die **aws** ersetzt mit Haftungsübernahmen für Betriebsmittelkredite (bis zu 50 % Haftung) die



Der Weg zur Förderung

führt bei Haftungen über die Hausbank (1-4), bei Eigenkapitalgarantien direkt über die **aws**.

gezielte förderungen für **maximalen effekt**

fehlenden Sicherheiten und sorgt überdies für gute Konditionen. Damit wird das nötige Geld zu attraktiven Zinssätzen für Start-up-Unternehmen verfügbar.

Hightech im Fokus

Ein besonderes Angebot hält die **austria wirtschaftsservice** im Auftrag von BMWA und bmvit für innovative Forscher/-innen bereit. Schon vor Unternehmensgründung ermöglicht die **aws** (häufig in Kooperation mit AplusB-Zentren) die Entwicklung von Produktideen. Bei geringem persönlichem Risiko kann so die technologische Machbarkeit nachgewiesen werden.

Bei der nachfolgenden Gründung eines Unternehmens unterstützt die **aws** Forscher/-innen bei der Erstellung des Businessplans und fördert die Gründung mit einem seedfinancing-Darlehen, das später in Form von Anteilen am Gewinn zurückzuzahlen ist.

Das seedfinancing-Darlehen kann überdies noch mit einem im Rahmen von hightech-double equity besicherten Bankkredit verdoppelt werden – der notwendige Eigenmittelanteil beträgt mindestens 10 %. Einer erfolgreichen innovativen Gründung steht finanziell nichts mehr im Wege.

Information als Wettbewerbsvorteil

Wissen und Information bilden oft das wesentliche Kapital eines jungen Unternehmens. Besonders die Kenntnis der Konkurrenz und des Marktes ist für einen erfolgreichen Start Voraussetzung. Die **aws** hilft bei der Datengewinnung, z. B. durch kostengünstige gezielte Recherche in internationalen Datenbanken. Im Rahmen des tecnet-Programms erhalten Unternehmen genau jene Daten, die sie für ihren Geschäftsplan oder die Strategieentwicklung benötigen.



Nach der Gründung – Wachstumsförderung

Auch nach der Gründung lässt die **aws** junge Unternehmen nicht im Stich. Wir begleiten Ihr Unternehmen durch alle Phasen: Mit Haftungen und Garantien für Kredite sichern wir die Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln für die Wachstumsphase. Zusätzlich bieten wir interessante Finanzierungsalternativen, etwa mit zinsgünstigen erp-Krediten oder unseren Spezialprogrammen für eigenkapitalnahe Finanzierungen (wie z. B. dem Gewinnwertpapier). Auch für den Schritt über die Grenzen in internationale Märkte ist die **aws** mit ihren Internationalisierungsprogrammen ein perfekter Partner.

Besondere Dienstleistungen der **aws** für junge Unternehmen:

- Beratung von Fördererwerbenden und Hightech-Gründern
- Recherche von Markt- und Technologiedaten (tecnet)
- Patentfinanzierung und -verwertung (tecma, uni:invent)

Was wird gefördert	Wie wird gefördert
betriebliche Aufwendungen, Investitionen	Gründungsbonus/Nachfolgebonus für angepasstes und eingebrachtes Eigenkapital
materielle Investitionen	Zuschüsse, Bürgschaften
immaterielle Investitionen	
Betriebsmittel	Bürgschaften
Unternehmenskäufe	
Beteiligung von Investoren	i2 – die Börse für Business Angel, Eigenkapitalgarantien, Double Equity
Hochtechnologieunternehmen	preseed, seedfinancing, hightech-double equity



Möbel für die Jüngsten – Tischlermeister Fritz Schreiner

Friedrich Schreiner ist Tischler. Schon in seiner Lehrzeit war für ihn sein persönliches Berufsziel absolut klar: ein eigener Betrieb in seinem Heimatort in Oberösterreich. Nach seiner Meisterprüfung will Friedrich sich selbstständig machen und plant daher vor:

Am 1. Jänner 2002 hat er sich unter www.gruendungsbonus.at zum Sparen mit Gründungsbonus der **austria wirtschaftsservice** angemeldet und innerhalb der ersten beiden Jahre jeweils EUR 23.000 für die Betriebsgründung zur Seite gelegt. Im dritten Jahr kann er nochmals EUR 9.000 ansparen und hat damit bereits einen Eigenkapitalstock von EUR 55.000 für die Unternehmensgründung. Gleichzeitig sichert er sich damit den 14 %igen Gründungsbonus.

Im zweiten Halbjahr 2004 nimmt er mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer Kontakt auf und lässt sich beraten. Markt- und Konkurrenzdaten für sein geplantes Unternehmen bekommt er über das Recherche-Service **tecnet** der **austria wirtschaftsservice** und auf Basis dieser Informationen beschließt er, eine Markt-

nische im Bereich Kindergarten- und Spielmöbel zu nutzen.

Nachdem er mit seiner Bank die Finanzierung klären konnte, stellt er, noch vor Durchführung der Projekts, über seine Raiffeisenbank den Förderantrag; er weiß, dass nur jene Kosten förderbar sind, die nach Antragstellung anfallen. Insgesamt benötigt Friedrich Schreiner EUR 165.000 für den erfolgreichen Start. EUR 7.700 erhält er als Gründungsbonus für sein angespartes Kapital, das er natürlich ins Unternehmen einbringt. **aws** und Land Oberösterreich sagen ihm weitere EUR 7.700 als Zuschuss für den Maschinenkauf zu. Für einen Kredit zur Anschaffung von Geräten im Wert von EUR 70.000 verlangt seine Bank Sicherheiten, die dem jungen Unternehmer fehlen und die die **aws** in Form einer 80 %igen Haftungsübernahme zur Verfügung stellt. Um die laufenden Kosten am Anfang decken zu können, erhält Fritz auch noch einen von der **aws** besicherten Betriebsmittelkredit in Höhe von EUR 40.000 .

Friedrich Schreiner ist seit 1. Jänner 2005 sein eigener Chef und hat bereits fünf fixe Angestellte. Für die nächste Ausbaustufe seines Betriebes weiß er, dass die **aws** ihm mit günstigen Krediten, Zuschüssen und Haftungen ebenso wie mit Beratung und Service weiter zur Seite stehen kann.

Mach was draus - Carola Klugwin, Elektronikexpertin

Carola Klugwin studiert Elektrotechnik an der Universität. Gemeinsam mit ihrer Doktormutter Prof. Holga Stromlauf gelingt ihr die Entwicklung einer neuen Technologie für die Produktion moderner Leuchtdioden. Im Rahmen der **aws**-Patentprogramme

Gründungssparen – die Vorsorge für das eigene Unternehmen – ist mit allen Förderungen kombinierbar und bietet bis zu EUR 7.700 Bonus für die Eröffnung des eigenen Betriebes.

Investition für	Summe	Mittelherkunft	Förderung	Förderhöhe
Büromöbel, Ausstattung	25.000	angespartes Kapital	Gründungsbonus 14%	7.700
Warenerausstattung	30.000	angespartes Kapital		
Maschinenkauf	70.000	Bankkredit	aws-Zuschuss 7%	4.900
			Landeszuschuss 4%	2.800
			Bürgschaft	80%
Betriebsmittelrahmen für laufende Kosten	40.000	Bankkredit	Bürgschaft	50%

Kombinierte Förderung für die nachhaltige Gründung

Friedrich Schreiner hat mit seiner Bank und Förderungen der **aws** die optimale Finanzierung gefunden.

gezielte förderungen für maximalen effekt

(uni:invent, tecma) erhält Carola Unterstützung bei der Anmeldung eines weltweiten Patents. In Gesprächen mit der **aws** und ihrem universitären Gründerzentrum freundet sich die Wissenschaftlerin mit dem Gedanken an, ein eigenes Unternehmen zu gründen, um Produktionsverfahren und -maschinen zu entwickeln und nach Maß zu produzieren; durch Recherchen der **aws** kann sie das Marktpotenzial gut einschätzen, das technische Risiko ist aber sehr hoch.

Je EUR 100.000 erhält Carola vom Gründerzentrum der Universität und der **aws** - im Rahmen noch vor Gründung eines Unternehmens - zur Finanzierung weiterer Studien, zusätzlich zu Beratung und Schulungen.

Nach zwei Jahren zeichnet sich der technische Erfolg ab, und Carola gründet mit ihrer Professorin und EUR 200.000 Eigenkapital gemeinsam ein High-Tech-Startup. Finanziert wird das junge Unternehmen mit je EUR 500.000 seedfinancing-Darlehen und Double Equity der **aws**. Mit diesen Geldern kann die „Special Light GmbH“ die ersten Geräte an den Mann bringen und hat bald zahlreiche Aufträge. Insgesamt 25 hoch qualifizierte Techniker umfasst das junge Unternehmen, als sich die Beteiligung durch einen internationalen Investor abzeichnet - ein österreichisches Unternehmen auf dem Weg zum Weltmarkt.

Wo ist mein Motorrad? Rudolf Bikerolf, Entwickler

Rudolf Bikerolf, Motorradfan und seit kurzem Besitzer einer eigenen Werkstatt, ist immer häufiger mit Kunden konfrontiert, denen ihr Motorrad gestohlen wurde. Als Bastler und Tüftler hat er sich schon einiges überlegt und schließlich ein neuartiges Sicherungssystem für Motorräder erfunden, das Dieben keine Chance lässt. Nach einem Markt-Check mit der **aws** beschließt er,



dieses System zu bauen und zu vermarkten. Sein Geschäftsplan sieht EUR 50.000 für Marketing-Aufwendungen vor, die er aus dem laufenden Betrieb nicht aufbringen kann. Außerdem fehlt Rudolf die Erfahrung mit Marketing und Vertrieb.

In der Business-Angel-Börse i2 der **aws** findet Bikerolf bald den richtigen Partner: Schon nach kurzer Zeit vermittelt die **aws** sein Projekt an Hans-Martin Engel, einen erfahrenen Manager aus dem KFZ-Bereich, der sich mit einem guten Polster zur Ruhe gesetzt hat. Er ist von Bikerolfs Idee wie auch von seinem Engagement so sehr begeistert, dass er beschließt, sich am Unternehmen zu beteiligen. Sein Risiko kann er, wie er weiß, mit der **aws** teilen. Diese übernimmt für die ersten EUR 20.000 eine 100 %ige und für den Restbetrag eine 50 %ige Haftung, sodass er insgesamt nur EUR 15.000 riskieren muss; und in einer Kommanditgesellschaft beteiligt er sich als Kommanditist langfristig am Gewinn des Unternehmens.

Die eingebrachten EUR 50.000 ermöglichen der Firma die Erschließung des Marktes und die innovative Diebstahlsicherung findet reißenden Absatz. Drei neue Mitarbeiter finden innerhalb kürzester Zeit eine dauerhafte Anstellung.

Mit den speziellen Eigenkapitalgarantien der **aws** erhält der Investor oder die Investorin maximale Sicherheit und das Unternehmen dringend notwendiges Wachstumskapital. Erfahrene Investoren - so genannte Business Angels - finden innovative Unternehmen mit Ideen ebenfalls über die **aws**.

Diese Broschüre wurde überreicht durch:

Die Finanzierung Ihrer Förderung erfolgt durch:



Kontakt

Für Fragen zu Förderung und Finanzierung steht Ihr Raiffeisen-Kundenbetreuer jederzeit zur Verfügung.

Alle Informationen zu den Förderungen der **austria wirtschaftsservice** finden Sie auf der Homepage der aws unter www.awsg.at



austria wirtschaftsservice
Gesellschaft mbH
A-1030 Wien Ungargasse 37
tel.: +43 (1) 501 75 - 0 fax: +43 (1) 501 75 - 900
www.awsg.at office@awsg.at